

11. April 1940

ien.

r die Wiener

te Rechnungslegung
nem Barbestand von
Betrag beim Haus-
tragung in das
n aber, diese Sum-
auch im Haushalts-
etrachten und Aus-
ten. Da wohl auch
Krieges größere
Rest Ihres Haus-
- 912,31 RM) erst

OÖSTERREICHISCHES INSTITUT
 FÜR
 GESCHICHTSFORSCHUNG
 IN WIEN
 2.74/1940.

WN 0879 40
 4. Aufl.
 Karmy
 Fej
 Kasp

Wien, am 6.5.1940.
 Reichsministerium
 f. Wissenschaft, Erziehung und Volksb.
 Eing. - 5. MAI 1940

An das
 Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
 Berlin.

In der Beilage lege ich die neubearbeiteten Statuten
 des Instituts für Geschichtsforschung vor, über deren Wortlaut
 der Lehrkörper in einer Sitzung am 29. April beraten hat, und
 füge ein Exemplar der Statuten, die seit 1913 in Geltung stehen,
 zum Vergleich bei. (Beilage IV.)

Gleichzeitig bitte ich, auf Grund der Aussprache in der
 erwähnten Sitzung folgende Aufklärungen über den Standpunkt an-
 schliessen zu dürfen, den die Mitglieder des Lehrkörpers in drei
 wichtigen Fragen eingenommen haben.

1. Der Lehrkörper bittet, dem Institut den Titel "Reichs-
 institut für Geschichtsforschung in
 Wien" zu verleihen. Ich darf darauf hinweisen, dass bei dieser
 Änderung das den bisherigen Titel entscheidend beeinflussende Haupt-
 wort "Geschichtsforschung" erhalten bleibt, was der künftigen Stellung
 des Instituts ebenso entspricht, wie der vergangenen. Eine neue
 territoriale Beifügung, die die bisherige Bezeichnung "Oesterreichi-
 sches Institut" zu ersetzen hätte, scheint dem Lehrkörper nicht not-
 wendig zu sein, da es nach § 1 der vorgeschlagenen Statuten seine
 politische Bestimmung im Rahmen des gesamten Grossdeutschen Reiches,

78/8
 10. Aug. 1940
 Wiedervorgelegt
 AR. i. G.